

	<p style="text-align: center;">Protokoll</p> <p style="text-align: center;">Verein der Freunde und Förderer des Burgau-Gymnasiums e.V. Karl-Arnold-Str. 5 52349 Düren http://www.burgaugymnasium.eu</p>	
---	--	---

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.09.2014 – 19.00-21.15 h

Teilnehmer/innen: Siehe Teilnehmerliste als Anlage

1) Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer. Die Tagesordnung wird nicht geändert. Beschlussfähigkeit liegt vor. Zunächst stellen sich alle Teilnehmer kurz persönlich vor.

2) Verlesen und Genehmigung des Protokolls v. 25.9.2013

Auf das Vorlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.09.2013 wird verzichtet. Das Protokoll wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

3) Kurzbericht des Schulleiters zur allgemeinen schulpolitischen Lage und zur speziellen Lage des Burgau-Gymnasiums

a) Schulentwicklungsplan Düren

Der Schulentwicklungsplan in Düren betrifft zunächst vornehmlich die Haupt- und Förderschulen. Unterschiedliche politische Parteien fordern eine Gesamtschule sowie eine Sekundarschule für die Stadt Düren. Dabei wird das Gebäudemanagement ausschlaggebend für die Wahl des Standortes sein. Ein Neubau ist aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht geplant. Über weitere Entwicklungen wird Dr. Schneider, der in engem Kontakt zu relevanten Gremien steht, zeitnah berichten.

b) Haushaltssperre Düren

Die Haushaltslage der Stadt Düren ist angespannt. Somit ist eine Haushaltssperre verhängt, die auf alle Schulen Auswirkungen hat. Der Etat für das Burgau-Gymnasium wurde halbiert.

c) Naturwissenschaftliche Räume und Anlagen

Der Umbau der naturwissenschaftlichen Räume wird nicht vor den Sommerferien 2015 beginnen. Die Verschiebung der Baumaßnahmen wird von Seiten der Stadt mit Personalproblemen im Bauamt begründet. Der Gesamtetat von 1,57 Mio. € bleibt erhalten. Der Umbau stellt für die Schule wie auch für die Stadt eine große Herausforderung dar. Deshalb werden alle Maßnahmen detailliert und in enger Abstimmung mit der Schulleitung geplant und umgesetzt.

d) Stellvertretende Schulleitung

Dr. Heidbüchel als neuer Stellvertretender Schulleiter hat vielfältige, ergänzende Kompetenzen – nicht nur in den von ihm besetzten mathematischen Fächern –, die er sehr aktiv und engagiert im Tagesgeschäft einbringt.

e) Internationale Klasse

Die Installation und Durchführung der Internationalen Klasse ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Zum Teil sprechen die SuS kein Deutsch, wenn sie die Schule beginnen. Das Integrationsamt beurteilt in einem komplexen Auswahlverfahren die Eignung der SuS für eine internationale Klasse. Die Schule hat nun die Aufgabe, eine möglichst schnelle und gute Integration zu ermöglichen. Dabei muss ein umfangreiches Unterstützungsprogramm aufgebaut werden.

f) Profil des Burgau-Gymnasiums

Das Profil der Schule soll im Grundsatz erhalten bleiben, aber zukünftig ergänzt werden. Dr. Schneider hebt die vielen positiven Aspekte des Burgau-Gymnasiums hervor. Allerdings sieht er auch Entwicklungsbedarf. So sollte das Image der Schule verbessert werden, um verstärkt leistungsfähige SuS anzusprechen. Im Fokus sollen die SuS mit uneingeschränkter, gymnasialer Empfehlung stehen.

Die Pressearbeit soll zukünftig verstärkt werden, um das Image der Schule positiv in der Öffentlichkeit zu verankern. Hier sieht Dr. Schneider Möglichkeiten der Optimierung, die aber sehr gezielt und vorsichtig eingeleitet werden müssen. Eine Verantwortlichkeit für Pressearbeit ist derzeit noch nicht institutionalisiert.

Anschließend wurden verschiedene Aspekte des Vortrags der Schulleitung im Teilnehmerkreis diskutiert. Insbesondere eine mögliche Unterstützung durch in Düren gut vernetzte Eltern, bspw. Kontakte zur Presse, wird von Dr. Schneider geprüft.

4) Jahresrückblick VdFF

Dr. Heck erläutert auf Anfrage die allgemeinen Funktionen des VdFF

- a) 1x jhl. Durchführung einer Mitgliederversammlung
- b) 3-4x jhl. Abstimmungen des geschäftsführenden Vorstandes. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören lt. Satzung an: der Vorsitzende, der Stellvert. Vorsitzende sowie der Kassenwart. Der bisherige Vorstand hat teamorientiert agiert und viele Themen im Viererkreis diskutiert und gemeinsam abgestimmt.
- c) Vorstellung des Vereins auf schulischen Veranstaltungen, bspw.
 - i) Klassenpflegschaftssitzungen
 - ii) Schulfesten
 - iii) Informationsveranstaltungen für Grundschüler/innen und ihre Eltern

- iv) Sextaner-Nachmittag
- d) Präsentationen in der Öffentlichkeit
 - i) Bürgerstiftung Düren
 - ii) Veranstaltungen der Bläserklasse, Konzerte, wechselnde Projekte

Das Jahr 2014 war bis dato vornehmlich geprägt durch Unterstützung folgender Projekte:

- Bläserklasse
- Renovierung der Aula-Akustik mit großer Unterstützung eines Vaters, Herrn Reyckers, dem an dieser Stelle besonderer Dank ausgesprochen wird
- Unterrichtsmaterial für das neu installierte Fach Informatik
- Schulfahrten

5) Bericht der Kassenprüfung; Entlastung des Vorstandes

- a) Die Mitgliederanzahl ist seit Jahren konstant bei ca. 220 Mitgliedern. Die Anzahl der SuS ist derzeit ca. 650. Somit besteht Potential zur Anwerbung neuer Mitglieder. In stärkerem Maße sollen die Teilnehmer der Bläserklasse angesprochen werden. Gleichfalls sollten verstärkt ehemalige Abiturienten der Schule akquiriert werden. Dr. Schneider berichtet von seinen Erfahrungswerten und guten Erfolgsaussichten (Eschweiler Gymnasium).
- b) Vereinsvermögen (Werte gerundet)

31.12.2010	700 €
31.12.2011	2.006 €
31.12.2012	2.006 €
31.12.2013	2.400 €
01.09.2014	8.300 € (davon 1.000 € zweckgebunden Schulgarten)
- c) Herr Ollig erläutert, dass für die Renovierung des Flügels nur ein Betrag von 514 € (Decke) aus dem Vereinsvermögen entnommen wurde.
- d) Die letzte Rate für die Instrumente der Bläserklasse, die im Jahr 2010 gegründet wurde, wird im Dezember 2014 anfallen. Herr Ollig empfiehlt, zunächst auf größere Anschaffungen zu verzichten.
- e) Der VdFF ist offizieller Träger/Verwalter des Etats „Geld statt Stelle“. Diese Organisation sollte auch im Grundsatz erhalten bleiben. Ansonsten müssten externe Dienstleister für die Organisation und Verwaltung der AGs/Honorarkräfte und -kosten beauftragt werden. Damit würde die Schule Einflussnahme verlieren und die Kosten würden steigen. Der VdFF rechnet 1.500 € jhl. als Verwaltungskosten ab, welche als Einnahme dem Vereinsvermögen zufließen. Herr Dahmen wird zukünftig den Etat verwalten.
- f) Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

- g) Die Schulleitung dankt den Herren Heck und Ollig für ihr jahrelanges Engagement für den Verein und die angenehme Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Gleichfalls wird das außergewöhnliche Engagement von Frau Glier, die nicht anwesend sein konnte, hervorgehoben. Auch ihr wird an dieser Stelle großer Dank ausgesprochen.

6) Außerordentliche Neuwahlen des Vorstandes

Der Teilnehmerkreis wählt die offene Wahl.

Vorsitzender: Horst Dahmen
 Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung
 Annahme: Herr Dahmen nimmt die Wahl an

Stellv. Vorsitzender: Jochen Pelzer
 Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung
 Annahme: Herr Pelzer nimmt die Wahl an

Kassenwart: Petra Cremer
 Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung
 Annahme: Frau Cremer nimmt die Wahl an

Schriftführer: Petra Becker
 Ergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung
 Annahme: Frau Becker nimmt die Wahl an

7) Definition der zukünftigen Aufgaben der Buchführung/Kassenführung

Dr. Heck stellt die vielfältigen Verwaltungsaufgaben des Vereins, insbesondere der Kassenführung, dar. Diese Aufgaben konnten bisher durch außerordentliches Engagement der ehrenamtlich Tätigen erledigt werden.

Um auch zukünftig Engagierte für den VdFF zu erhalten und neu zu verpflichten, sollte eine Verteilung der Aufgaben erfolgen, um den Aufwand in einem Maß zu halten, wie es für ehrenamtliche Tätigkeiten vertretbar ist.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Petra Cremer, Schriftführerin, 2. Oktober 2014